

18-040 vom 02.03.2018

Talentscouting der TU Dortmund am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Unna Kooperationsvereinbarung festigt erfolgreiche Zusammenarbeit

Mit dem Ende der Schullaufbahn eröffnen sich Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten. Sie können ein Studium aufnehmen, eine Ausbildung machen oder beispielsweise ein Freiwilliges Soziales Jahr beginnen. Für viele Jugendliche ist es schwer, das Angebot zu finden, das zu ihnen passt. Die Schülerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Unna bekommen von Annette Jendrosch, Talentscout der TU Dortmund, Unterstützung in der Phase der Studien- und Berufsorientierung. Sie geht in ihren Sprechstunden gemeinsam mit den Jugendlichen auf die Suche nach Studiengängen und Berufen, die ihren Interessen entsprechen. Am Dienstag, 6. März, festigen die TU Dortmund und das Gymnasium ihre Zusammenarbeit im Rahmen des Talentscouting-Projekts mit einer Kooperationsvereinbarung.

Mit dem Talentscouting sollen junge Menschen bestärkt werden, ihre Potenziale zu entfalten. Sie werden individuell und ergebnisoffen beraten, wie sie die Zeit nach dem Schulabschluss gestalten können. Für die Beratung nutzen die Talentscouts unterschiedliche Wege: persönliche Gespräche, Facebook oder WhatsApp. Das Talentscouting richtet sich vor allem an Jugendliche, die aus einem Umfeld kommen, das sie nicht immer bei den Themen der Studien- und Berufswahl unterstützen kann.

Wir laden Sie ein zur

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

am Dienstag, 6. März, um 14 Uhr

in Raum 139 (Schulleitungszimmer) des Geschwister-Scholl-Gymnasiums,
Palaiseaustraße 2, 59425 Unna.

Vor Ort werden als Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung stehen:

- Christian Stauer (Projektkoordinator Talentscouting, TU Dortmund)
- Annette Jendrosch (Talentscout, TU Dortmund)
- Stephanie Friske (Schulleiterin, Geschwister-Scholl-Gymnasium)
- Miriam Logemann (Kordinatorin Studien- und Berufsorientierung, Geschwister-Scholl-Gymnasium)

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) stellt für das Talentscouting bis 2020 rund 14,4 Millionen Euro zur Verfügung. Im Herbst 2016 wurde das Talentscouting auf 17 Universitäten und Hochschulen in ganz NRW ausgeweitet. Diese wurden von einer Jury im Rahmen eines landesweiten Ausschreibungsverfahrens ausgewählt.

Weitere Informationen zum Talentscouting der TU Dortmund unter:
www.tu-dortmund.de/talentscouting

Kontakt:
Livia Rüger
Telefon: (0231) 755-2222
Fax: (0231) 755-4664
livia.rueger@tu-dortmund.de

Kontakt für Rückfragen:

Christian Stauer

Projektkoordinator Talentscouting der TU Dortmund

Telefon: 0231-755 8564

E-Mail: christian.stauer@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 49 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.